
Sterbebegleitung von Menschen mit Demenz

Abschluss der Vortragsreihe der Fachstelle Demenz am 20.09.2016

Die Zeit des Sterbens ist für viele Angehörige und Freunde eine Zeit der Krise, der Angst und der Unsicherheit. Belastende Fragen können sein: Was geschieht im Sterben? Wie kann ich helfen? Ist es normal, dass der sterbende Mensch meint, bereits verstorbene Menschen zu sehen? Was kann ich im Moment seines Sterbens tun?

Diesen und weiteren Fragen zum Thema Abschied geht Christa Hofmann vom Hospizverein Lebensbrücke e.V. aus Flörsheim in ihrem Vortrag am 20.09.2016 von 18.00-19.30 Uhr auf den Grund: „Jeder Mensch nähert sich seinem Tod auf seine ihm ganz eigene Art und drückt so in seinem Sterben seine Einmaligkeit aus. Der Tod ist so einzigartig, wie jeder Mensch einzigartig ist“. Im Gespräch mit Frau Hofmann ist es möglich, sich drängenden Fragen zu stellen und sich mit persönlichen Unsicherheiten und Ängsten auseinanderzusetzen.

Der Vortrag „Sterbebegleitung von Menschen mit Demenz“ bildet den Abschluss der Reihe „DEMENZ und...“ der Fachstelle Demenz. Er findet in der Aula des Vincenzhauses, Vincenzstraße 29, 65719 Hofheim statt. Interessierte sind herzlich eingeladen, die Teilnahme ist kostenfrei und ohne Anmeldung möglich. Weitere Informationen bei Ellen Philipp und Petra Kunz in der Fachstelle Demenz beim Caritasverband für den Bezirk Main-Taunus e.V., Tel.: 06192 2934-34/-35, E-Mail: fachstelledemenz.mtk@caritas-main-taunus.de und online unter www.netzwerk-demenz-mtk.de.

Rückfragen bitte an:

Ellen Philipp
Fachstelle Demenz
Caritasverband für den Bezirk Main-Taunus e. V.
Tel.: 06192 2934-34/-35
E-Mail: fachstelledemenz.mtk@caritas-main-taunus.de

